



regionale10 lädt zur Rundreise

Hintersinnig, doppeldeutig: „Baustelle Baukultur“ wirft im Rahmen der regionale10 einen kritischen Blick auf das Architekturschaffen im Bezirk Liezen – am Samstag, dem 10. Juli, startet die letzte Erkundungsfahrt. Sie folgt einer kulturhistorischen Route.

Was kennzeichnet das Baugeschehen in einer Region? Was macht ihre stilistische Eigenart aus? Was muss man loben, was muss man tadeln? Wo klagen Bausünden an? Was ist hochwertige Architektur? Antworten auf diese Fragen versucht das dreiteilige Projekt „Baustelle Baukultur“ im Rahmen des steirischen Kulturfestivals regionale10 zu geben. Am kommenden Samstag, dem 10. Juli, startet um 8.30 Uhr vom Festivalzentrum Karow in Liezen die letzte von sechs architektonischen Erkundungsfahrten.

Besichtigt werden zum Beispiel eine der letzten noch erhaltenen Holzbrücken der Steiermark (Mödringerbrücke Frauenberg), das Benediktiner-Stift in Admont, der Nationalpark-Pavillon in Gstatteboden aus den Materialien Beton, Stahl, Holz und Glas, Lawinenschutzbauten für Bahn und Straße in Hieflau, das Sgraffito-Haus in Lainbach sowie der Moarhofstadl in Palfau, wo ab 17 Uhr auch die Abschlussdiskussion über die Eindrücke des Exkursionstages stattfinden wird.

Informationen zu Anreise und Anmeldung gibt es beim Verein Schloss Trautenfels unter der Nummer 03682/222 3310 oder im Festivalzentrum der regionale10 im Hotel Karow unter 0676/848 119 119 sowie unter regionale10.at.

Noch bis 14. August ist im Übrigen die Ausstellung „Baustelle Baukultur“ gegenüber der von Herbert Eichholzer entworfenen Druckerei Wallig in Gröbming zu sehen.

Foto regionale10/Abdruck honorarfrei:

Ausgangspunkt zur letzten Erkundungsfahrt auf die „Baustelle Baukultur“ ist am Samstag um 8.30 Uhr das Festivalzentrum Karow in Liezen, Ort der Schlussdiskussion der Moarhofstadl in Palfau

Medienkontakte

Martin Novak

presse@regionale10.at | www.regionale10.at

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz